

**Emden, 16. Januar 2012**

**Antrag zur Ausstattung von Hilfebedürftigen mit Fernsehdekodern zum Empfang des DIGITALEN Fernsehempfang**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister**

**Bernd Bornemann,**

**die Umstellung von analogen auf digitalen fernseh- und Rundfunkempfang geht mit großen Schritten voran.**

**Dabei treten auch Schwierigkeiten auf für den Menschenkreis, welche von einem Minimum zum Leben haben. Hier spreche ich von Hart-IV aber auch von Rentnern mit einer Minimalrente und von Empfängern der Sozialhilfe.**

**Ein Decoder liegt in einer Preisklasse von 29,99 Euro bis nach oben unbegrenzt.**

**Die Frage für mich lautet:**

**Wie hat sich die Stadt Emden auf die Umstellung für diese Menschen vorbereitet?**

**Wie viele Menschen empfangen Ihr Fernsehprogramm über Kabel und müssen dafür bezahlen?**

**Wie sieht eine Unterstützung für diese Menschen aus und welche Vorbereitungen gibt es von Seiten der Bundesagentur in Nürnberg das Recht auf kostenfreien Empfang.**

**Die Stadt Emden wird zu einem großem Anteil von Kabel Deutschland versorgt und diese Firma verlangt für die Freischaltung eine Grundgebühr. Wer übernimmt diese Kosten der Betroffenen Bürgerinnen und Bürger?**

**Durch meinen derzeitigen Aufenthalt in Berlin musste ich mich bei der Umfrage bestätigt sehen, das bisher nur in Bremen etwas gemacht wurde.**

**Hier hat man mit einer Einmalzahlung den Decoderkauf ermöglicht.**

**Ich erwarte vom Ausschuß für Gesundheit und Soziales eine Auskunft bzw. eine Beschlussvorlage, wo dieses Problem geklärt wird.**

**Mit freundlichem Gruß**

**Wilfried Graf**